

können.» In dieses Paradies möchte ich Sie mitnehmen.

Für die Reise ins Unendliche werden wir einen mathematischen Zen-artigen Zustand der Akzeptanz einnehmen müssen, so wie buddhistische Mönche durch Meditation einen Zustand der Andersweltlichkeit erreichen. In manchen Momenten wird das verwirrend sein, aber denken Sie daran, dass wir uns Zugang zu etwas verschaffen wollen, das womöglich keine physische Realität hat. Das Tor zur Unendlichkeit ist tief in den Neuronen Ihres Gehirns zu finden. Doch die endliche Menge grauer Substanz in Ihrem Kopf reicht aus, um dieses unendliche mathematische Nirwana zu erreichen.

1

**SEIT WANN
ZÄHLEN
WIR?**



Ich zähle langsam, langsam,
langsam und dann schneller,
und ich merke bald, ja,
es gibt für mich kein' Halt.

Sesamstraße, «Das Lied von Graf Zahl»

Mit dem Zählen haben wir vor vielen tausend Jahren begonnen. Tatsächlich ging es beim ersten Gedanken, den ein Mensch je bewusst hatte, wahrscheinlich ums Zählen. Die Menschen mussten zählen, um die Zeit zu messen. Der älteste bekannte Beweis, dass Menschen zählten, ist ein Knochen, der in den frühen 1970er Jahren bei einer Ausgrabung in der Border Cave in den Lebombo-Bergen zwischen Südafrika und Swasiland gefunden wurde. Es handelt sich dabei um das Schienbein eines Pavians mit 29 klar erkennbaren Kerben. Dieser Knochen wurde auf circa 35000 v. Chr. datiert. Vermutlich wurden an Knochen wie diesem die Tage zwischen zwei Vollmonden markiert.